

M u s s n e r, Franz, *Praesentia Salutis*. Gesammelte Studien zu Fragen und Themen des Neuen Testamentes. (Kommentare und Beiträge zum Alten und Neuen Testament.) Düsseldorf, Patmos, 1967. Gr.-8°, 299 S. – Ln. DM 44,-.

Die 22 Aufsätze, die der Regensburger Neutestamentler hier vorlegt, geben einen Einblick in sein weites Arbeits- und Interessengebiet. Neben Spezialarbeiten über die einzelnen Synoptiker, über Johannes, die Apostelgeschichte und die Paulusbriefe, über biblische Hermeneutik (S. 9ff), Entmythologisierung (S. 20 ff. 35 ff), den historischen Jesus (S. 42 ff. 67 ff) und Qumran (S. 197 ff) werden z. B. auch – und zwar immer ausgehend vom NT – Themen der Kontroverstheologie (S. 159 ff. 290 ff), des Kultes und der Liturgie (S. 133 ff. 253 ff) und der Ma-

riologie (S. 284 ff) behandelt. Ein kennzeichnendes Merkmal der meisten dieser »Gesammelten Studien« ist die enge Verbindung von Exegese und Verkündigung, die Übertragung oder Anwendung der exegetischen Erkenntnisse und Resultate auf die heutige kirchliche, religiöse oder ökumenische Situation. Verhältnismäßig oft wird auf kirchliche Lehrschreiben und auf die Dekrete und Konstitutionen des II. Vaticanums hingewiesen (z. B. S. 14. 27. 28. 65. 252. 267. 283. 289).

In wissenschaftlicher Hinsicht stehen die Aufsätze nicht alle auf gleich hohem Niveau – das wird wahrscheinlich durch den jeweiligen Leser- oder Hörerkreis bedingt sein, für den sie ursprünglich bestimmt waren –, und zu manchen

Ausführungen wird ein kritischer Leser wohl die Stirn runzeln und gelegentlich auch nein sagen müssen. Doch weiß der Autor selber, daß alles menschliche Mühen um die Auslegung der Schrift nur vorläufige Resultate erzielen kann (Vorwort S. 7), die der Weiterführung, der Ergänzung, der Korrektur und nicht selten auch der retractatio bedürfen.

Man wünscht dieser Aufsatzsammlung, daß sie den vom Autor beabsichtigten Zweck – suchenden Menschen in heutiger Zeit eine Hilfe zu sein (Vorwort S. 7) – erreichen möge. (Auf S. 285, 16. Zeile von oben, gehört nach »Siche« unbedingt ein Komma, ebenso auf S. 291, 15. Zeile von oben.)

Schrobenhausen

Georg Richter